

AUTOMOBILE

Unsere Automobil-Abteilung gefällt!

Die Automobil-Abteilung der Täglichen Omaha Tribune, die jeden Dienstag erscheint, findet zunehmenden Beifall von Seiten der Automobilwelt sowohl als von unseren Lesern. Die Automobilwelt dokumentiert ihr Vertrauen zur Täglichen Omaha Tribune durch ihre zunehmende Angelegenheit, die auf zunehmende deutsche Kundenschaft zurückzuführen ist. Unsere Leser zeigen ihr wachsendes Interesse dadurch, daß sie von unserem Angebote Gebrauch machen, darin bestehend, daß wir ihnen Auskunft über irgend welche Automobile prompt und gerne zukommen lassen, die sie etwa kaufen wollen. In der letzten Woche sind uns wieder eine Reihe von Briefen aus dem Westerteil zugegangen, worin Zufassung und Wunsch nach Automobilkatalogen und Auskunft über bestimmte Fabrikate gewünscht wurde. Alle diese Anfragen werden prompt und ausführlich beantwortet. Wir möchten auch heute wieder unsere Leser ermahnen, auf diesem Wege fortzufahren. Sie lesen dadurch nicht nur der deutschen Presse, die in der gegenwärtigen Zeit von so vielen Seiten und so schwer und ungerecht angefeindet wird, einen großen Dienst, sondern sie sichern sich auch selbst Vorteile durch freundliches und promptes Entgegenkommen von Seiten der Automobil-Händler. Heute machen wir unsere Leser darauf aufmerksam, daß wir in nächster Zeit eine Reihe von Fachartikeln veröffentlichen werden, die für alle Automobilbesitzer von großem Vorteil sind. Man beachte deshalb stets unsere Autoabteilung in der Dienstags-

Neuer Verkaufsleiter der Midwest Motor Co.

Herr J. V. Jones, der kürzlich zum Verkaufsleiter der Midwest Motor & Supply Co. ernannt wurde, wird von Herrn C. E. Man, dem Präsidenten der Gesellschaft, als Schnelllebensdämon im Verkaufswesen angesehen. Herr Jones kam mit den höchsten Empfehlungen nach Omaha. Er war seit mehreren Jahren in den größten Automobilstädten wie Chicago, Detroit, New Orleans u. a. in seiner Branche tätig und bringt die Erfahrung mit, die zum Erfolg führen muß. Es ist die Aufgabe des Herrn Jones die Händler im Westerteil so zu organisieren, daß der Verkauf des beliebten Maxwell Automobils ein vielschiffliger Erfolg wird. Er ist überzeugt davon, daß ihm dies gelingen wird, zumal wie gesagt, die Maxwell eine wundervolle Car für das Geld ist und sich in dieser Gegend einen bewundernden Ruf erworben hat.

Die Prismalite Automobil-Linse!

Es gibt noch immer zahlreiche Automobilbesitzer, die das neue Staatsgesetz, das eine nicht blendende Lampe oder Linse an den Kraftwagen vorschreibt, unbeachtet gelassen haben. Diese Leute laufen Gefahr früher oder später mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten und es ist in ihrem eigenen Interesse, den Vorschriften nachzukommen. Eine der vorzüglichsten Linsen auf dem

Markt ist die Prismalite-Linse, die von der Rivinger Implement Co., Omaha, gehandelt wird. Besonders Händler im Westerteil von Omaha, die für ihre Kunden eine vorzügliche Linse wünschen, sollten sich mit der Firma zwecks Vertretung in ihrem Distrikt in Verbindung setzen.

Die neuen Chalmers erregen Aufsehen!

Die Ausstellung der neuen Chalmers Automobils für das Herbst- und Winter-Geschäft in den Säulenhallen der Western Motor Car Co., 2054 Farnam Str., Omaha, erregt großes Aufsehen. Alle die prächtigen verschiedenen Modelle dieser bedeutenden Fabrik-Gesellschaft sind hier zu sehen und fördern durch ihre Solidität und Eleganz die Bewunderung von Kennern heraus. Nicht weniger als 11 verschiedene Modelle nehmen das Auge des Betrachters in Anspruch und es wird schwer, das schönste Modell herauszufinden. Leute, die in nächster Zeit Autos anschaffen wollen, sollten diese Ausstellung besichtigen, bevor sie ihre Einkäufe machen.

Ehrlicher als amerikanische Zeitungen, die denjenigen Verräter schimpfen, der der Lendenz entgegentritt, durch wissenschaftliche Unwahrheit und Verschönigung eine rosigere Situation vorzumachen, ist der britische Admiral Jellicoe. Der sagt unumwunden: Das U-Boot ist noch unbewungen. Noch gibt es kein Gegenmittel. Wir vertrauen auf Amerika als letztes.

Stahlgroßhandlungs-Verbot gegen Japan gerichtet!

Dazu bestimmt, um auf Japan, das erntete, ohne zu säen, einen Druck auszuüben.

Washington, 7. August. — Während das Verbot des Stahlgroßhandlungsports der Schiffahrtsbehörde und den Kriegsindustrien genügende Stahlvorräte für die Kriegsbedürfnisse der Vereinigten Staaten und indirekt auch der Alliierten liefern, war es offenbar, daß die japanische Situation die Frage zum Klappen brachte.

Seit dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg, ist in Washington fortwährend großer Druck ausgeübt worden, um Japan zur Teilnahme an der Schiffahrt im Atlantik mit seiner Tauchbootgefahr zu zwingen.

Seit drei Jahren bezahlte Japan enorme Preise für amerikanischen Stahl und trug wesentlich zu der unaufrichtigen Preissteigerung bei. Es wird geschätzt, daß Japan heute eine Handelsmarine von 2.000.000 Tonnen hat. Alle Kriegsbehörden verlangten ohne Unterlaß, daß Japan als eine der alliierten Mächte einen Teil dieser Flotte im Interesse der Entente im Atlantischen Ozean riskiere.

Erntete, ohne zu säen.

Großbritannien wurde erntet, seinen Einfluß auf das asiatische Kontinent auszuüben. Auch Lord Northcliffe warf seinen ganzen Einfluß in die Waagschale. Aber Japan blieb taub und fuhr fort, zu ernten, ohne gesät zu haben, ohne das geringste Risiko in den von U-Booten besetzten Meeren auf sich zu nehmen.

Das Embargo wurde auf alle Länder ausgedehnt, um Japans Einwand, daß es benachteiligt werde, grundlos zu machen.

England und Frankreich sollen sich den Bestimmungen gefügt haben, weil sie erwarteten, daß die Vereinigten Staaten nun mit vollem Eisen an den Bau von Stahlschiffen herangehen werden.

Keine hölzernen Tauchbootzerstörer!

Washington, 7. August. — Die Regierung hat den Plan, 1.000 hölzerne sogenannte Tauchbootjäger zu bauen, fallen gelassen; man wird aber Torpedobootjäger in großer Menge herstellen, da es sich erwiesen hat, daß diese der schlimmsten Gegner der Tauchboote sind. Auch wird der Bau von Stahlschiffen noch mehr vorwärts getrieben werden. Die hölzernen Schiffe, welche gegenwärtig im Bau

sind, werden fertig gestellt und dann nach England geschickt werden. Admiral Sims, Befehlshaber der amerikanischen Flotte in britischen Gewässern, hat unterer Regierung den Bescheid zukommen lassen, daß mit den kleinen hölzernen Schiffen, die auf Tauchboote Jagd machen, nichts erreicht werden könne.

Deutsche um die Früchte des Sieges betrogen!

Berlin, 7. August, über London. Während der Kriegsgedenktage im Reichstage sagte der Abgeordnete Generalleutnant Voringhoven, wie der „Vorwärts“ berichtet, in seiner Rede über die militärische Lage auch folgendes:

„Wenn die unvergleichlichen deutschen Erfolge, welche in früheren Zeiten schon lange den Frieden gebracht haben würden, uns trotzdem noch nicht weiter gebracht haben, so liegt das daran, daß die allgemeine Welt- und die wirtschaftliche Lage nur zugunsten unserer Feinde wirkt, welche instand waren. Alle von ihrer stets wachsenden Zahl Verbündeten zu gewinnen. Dieser Zustand hat es ihnen ermöglicht, bis zum heutigen Tage den Krieg weiter zu führen, — und so ist es gekommen,

daß unsere Soldaten tatsächlich um die Früchte ihrer Siege betrogen worden sind.“

Hollands Viehbestand.

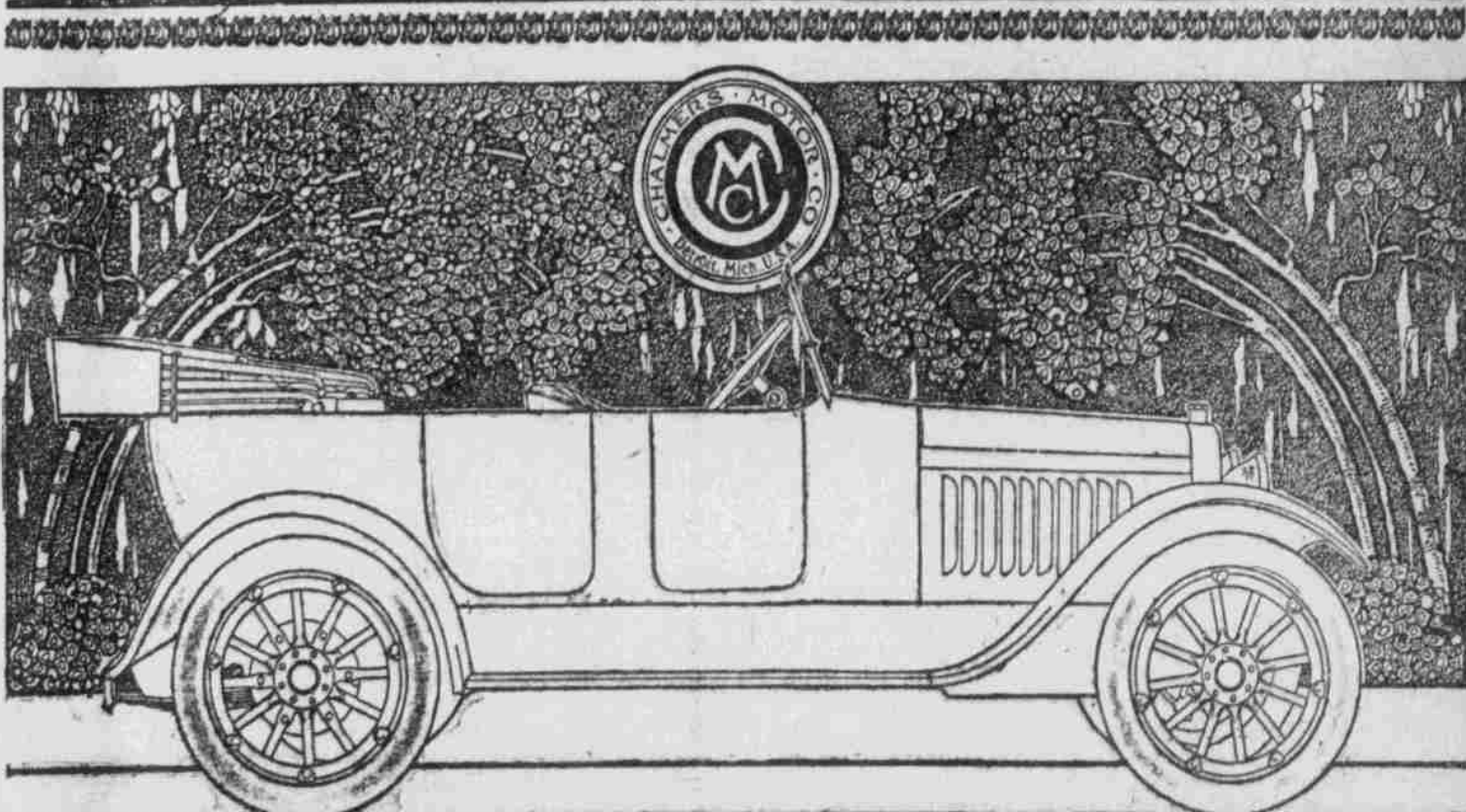
Kühdung im Schweinebestand und Anwaschen des Rinder- und Schafbestandes.

Amsterdam, 7. August. — In Zusammenhang mit den Bemühungen Hollands, aus Amerika für seinen Viehbestand das nötige Futter zu erhalten, wurde folgendes Material des amtlichen Viehgenusses in Holland ausgegeben:

„Rindvieh im Frühjahr 1917 2.301.532 Stück, gegen 2.026.941 Stück im Jahre 1910; Schafe: 520.075 gegen 483.083 im Jahre 1910 Schweine: 1.185.438 gegen 1.259.844 im Jahre 1910.“

Die amtliche Erklärung weist darauf hin, daß die Steigerung in dem Bestand von Rindvieh und Schafen auf die reduzierte Ausfuhr von Schlachtfleisch zurückzuführen sei und daß der Rückgang im Schweinebestand auf den herrschenden Futtermangel zurückzuführen werden muß.

„Wenn ich mit Lloyd George und Walfour reden könnte,“ sagte Pennrumsführer Erzberger. „Nur Geduld, sie werden schon mit sich reden lassen.“



Die Qualität wurde in die CHALMERS CHASSIS hineingebaut und dann wurden sie mit den zehn schönsten Oberbau-Schöpfungen versehen, die jemals den Namen Chalmers getragen haben. — Gebaut für das Herbst- und Wintergeschäft; und zu Preisen, die Erstaunen hervorrufen.

Da ist eine 5-Passagier Chalmers, die unter ihrem Hut ein Zümel von einer Engine hat.

Ein sportlicher Duplex, mit Sitzraum für 4; ein 7-Passagier Auto, das ungefähr das Höchste ist, was man fordern kann in einer Touring Car; ein Cabriolet, das regensicher ist, sonnensicher und sturmsicher; ein Sedan, das im Stadt- und Landverkehr leicht zu führen ist; eine Stadt-Car, die einem Bewunderung abdringt; eine Limousine, die nicht nur vornehm, sondern auch kostig ist; eine Stadt-Car Landaulet, die alles übertrifft, was jemals in die Stadt hineinrollte; eine Limousine Landaulet, die jene in den Bann schlägt, die eine praktische Equipage wünschen; und ein Roadster, der die Bewunderung jener hervorruft, die sowohl Schnelligkeit als Schönheit wünschen.

Aber dies soll kein Katalog sein. Es ist einfach ein Wort der Einladung an Sie, zu kommen und einen Blick auf die neuen Schöpfungen zu werfen, und falls Sie eine kleine Fahrt wünschen, und falls Sie im Geiste danach gesonnen sind, können wir leicht Ihr Monogramm, oder das Ihrer Frau auf die Tore der Fahrzeuge aufmalen lassen.

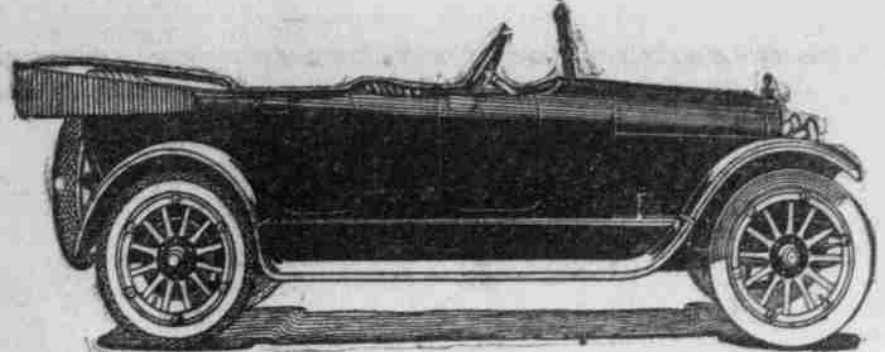
Auf alle Fälle—seien Sie unterrichtet bezüglich der Kraftwagen—kommen Sie und sehen Sie wie nahe Chalmers jene Car gebaut haben, von der Sie so oft gesagt haben, daß sie eines Tages gebaut werden würde.

Touring Car, 5-Passagier	\$1250	Stadt-Car, 7-Passagier	\$2925
Touring Car, 7-Passagier	\$1350	Stadt-Car Landaulet	\$3025
Standard Roadster	\$1250	Limousine, 7-Passagier	\$3225
Touring Sedan	\$1850	Limousine Landaulet	\$3025
Cabriolet, 3-Passagier	\$1625	Record Speedster	\$2500
Duplex, 4-Passagier	\$1475		

Alle Preise sind ab Detroit und unterworfen Änderung ohne vorherige Benachrichtigung.

WESTERN MOTOR CAR COMPANY

Westliche Distributoren
 2054 Farnam Straße, Omaha, Neb. Telephone Douglas 4904.
 Walter E. Johnson, Sekretär und Verkaufsführer. Chas. H. Hannan, Jr., Präsident.
 Filialen—Lincoln, Hooper, Hastings, Nebraska, und Wichita, Kansas. E. B. Abbott, Vize-Präsident und General-Vertreter.



DER BEDEUTENDSTE FORTSCHRITT IN KRAFTWAGEN - KONSTRUKTION THE MONROE "4"

Keine Errungenschaft der modernen Zeit im Entwerfen und Konstruieren von Kraftwagen hat die Kraftwagen-Konstruktion so vollständig verändert, als die Monroe „Vier“. Diese wissenschaftlich konstruierte Car offeriert Käufern von Kraftwagen jeden Vorzug mit dem Multiple Zylinder-Motor, und dabei mit der Einfachheit und Sparsamkeit der Vier.

Sie werden in dieser Car viele Vorzüge finden, die nicht nur nie zuvor offeriert in einer Vier-Zylinder Car, sondern auch an keiner anderen Car auf dem Markte zu finden sind.

Sie übertrifft mit 40 Prozent irgend einen anderen Vier-Zylinder-Motor seiner Klasse. Diese extra Kraft wird erzeugt durch die Anwendung von einem völlig Counterbalanced Crank Shaft—der bis jetzt in einer Vier-Zylinder-Car für unmöglich gehalten wurde—eine perfekte Kraft-Fütterungs-lung, und eine viel verbesserte Methode der Carburation.

Die Ausschaltung der Vibration und Friction in der Monroe bedeutet neue Motortreuen. Es bedeutet große Ersparnis im Betrieb, gewaltige Verminderung der Ausarbeitung der Engine

und beinahe doppelte Ausdauer und Lebensverlängerung der Car.

Ein Druck-Ölumschichtsystem, das die Oelung des Motors befordert im Verhältnis zur erzeugten Kraft, ist ein weiterer Vorzug dieser vielvorzüglichen Car.

Die Schönheit des Wagenkörpers und der Luxus der Einrichtung erhöhen die Anzüglichkeit dieser wundervollen kleinen Car.

Dies sind aber nur einige wenige der bemerkenswerten Vorzüge, die Sie an der Monroe „Vier“ finden. Um die wundervollen Möglichkeiten dieser Car kennen zu lernen, ihre wissenschaftliche Konstruktion begreifen zu können, ihren Komfort und Luxus schätzen zu können, müssen Sie sie sehen und darin fahren.

Lassen Sie sich durch die Car überzeugen.

Preis \$1095 ab Pontiac, Michigan

Die Monroe Motor Company fabriziert auch eine kleine „A“ Sedan, 2-Passagier und Club Modelle.

L. E. DOTY, Inc.

2027-29 Farnam Str., Omaha, Neb. Telephone Douglas 8554.